



DAS KLEINTHEATER FÜR STADT UND REGION

VEREIN KELLERBÜHNE ST.GALLEN  
Künstlerischer Leiter: Matthias Peter  
St. Georgenstr. 3  
CH-9000 St.Gallen

Tel.: 071 223 39 59  
E-mail: leitung@kellerbuehne.ch  
www.kellerbuehne.ch

## **Medienkonferenz vom Dienstag, 20. August 2024, 10.30 Uhr**

In Anwesenheit von

**Leo Gehr**, Präsident des Vereins Kellerbühne St. Gallen  
und  
**Matthias Peter**, Künstlerischer Leiter der Kellerbühne St. Gallen

### ***Allgemeine Informationen***

Rückblick auf die Spielzeit 2023/24  
Zuschauer-, Vorstellungs- und Auslastungszahlen

### ***Jubiläumsprogramm „60 Jahre Kellerbühne“***

„St.Gallen im Spiegel seiner Stadtrömene – Eine Zeitreise in vier Akten“  
(Herbst 2024 und Frühjahr 2025)

### **Jubiläumsmonat Februar 2025**

Jubilieren mit Jubilaren und Jahrgänger:innen  
Tag der offenen Tür  
Jubiläumskonzert zur Zwillingengeburt von Kellerbühne und Cabaret Sälewie

### ***Spielplan-Vorschau***

Programm 2024/25

## Rückblick auf die Saison 2023/24

Wie bereits in der Vorsaison kann die Kellerbühne auch in der Spielzeit 2023/24 gute Auslastungszahlen vorweisen. Judith Bach, Renato Kaiser, Claudio Zuccolini, Michael von der Heide sowie Riklin & Schaub füllten den Saal im Herbst 2023 zu praktisch 100%.

Im Frühjahr 2024 sorgten Helga Schneider, Mike Müller, Barbara Hutzenlaub, Bänz Friedli, das Duo Lunatic und Dominic Deville für volles Haus.

Neben diesen absoluten Saalfüller:innen gedeiht in der Kellerbühne ein breites Spektrum feinsinniger Produktionen und Programme, die zwischen 50% und 80% besucht sind.

Im Bereich der Vermietungen sorgen die St.Galler Bühne und das Cabaret Sälewie für eine gute Auslastung.

**Entsprechend erfreulich lautet das Saisonschluss-Ergebnis: Die Kellerbühne hat mit 152 gespielten Vorstellung 14'077 Besucherinnen und Besucher erreicht und kann damit auf gewohnt hohem Niveau eine Gesamtauslastung von 73% ausweisen.**

## Die Kellerbühne St. Gallen wird 2024/25 sechzig Jahre alt

Die Kellerbühne St.Gallen ist die älteste alternative Kulturinstitution der Stadt. Seit ihrer Gründung im Winter 1964/65 bietet sie – in Ergänzung zu Stadttheater und Tonhalle – dem Kabarett und der Kleinkunst eine Plattform.

Die Kellerbühne nutzt ihr Jubiläum, um über ihren Tellerrand hinauszuschauen. Sie wirft anhand herausragender Stadttromane Schlaglichter auf die Entwicklung der St. Galler Kultur seit 1900.

**Sie lädt bereits im Herbst 2024 zu einer literarischen «St.Galler Zeitreise» in mehreren Akten ein.**

Viktor Hardungs Theaterroman «**Die Brokatstadt**» erinnert an St.Gallens lange Theatertradition insbesondere an die Umbruchszeit um 1900.

Hans Rudolf Hiltys Entwicklungsroman «**Parsifal**» lässt die 1950er Jahre aufleben und ihre Verquickung von Theaterkultur und Politik.

Andreas Niedermanns Szeneroman «**Stern**» zeichnet ein Bild von St. Gallens «alternativkulturellen Aufbrüchen». Ein Crashkurs zur Gründung von Kellerbühne und Grabenhalle heizt ein für Romanheld Sterns pointierte Sicht auf die Achtzigerjahre.

Nach je zwei Aufführungen im Herbst 2024 stehen diese drei Produktionen im Jubiläumsmonat Februar 2025 in der Kellerbühne nochmals je zweimal auf dem Programm. Im Frühjahr 2025 folgt dann mit «**Drei Fälle für Max und Willi**» noch ein vierter Akt.

In der **St.Galler Kultur-Krimi-Trilogie** des des Autoren-Duos P&P ermitteln die Helden Max und Willi um 2000 in der Literatur-, Musik- und Kunstszene St.Gallens um 2000. Die Fälle «Sechs Schüsse», «Tötende Töne» und «Spreng Sätze» sind Ende März am Literaturfestival Wortlaut erstmals zu erleben. Ein zweites Mal im Mai an einem das Jubiläum abschliessenden Krimi-Tag der offenen Tür in der Kellerbühne selber.

Die szenischen Lesungen mit Musik nehmen das Publikum mit auf eine Zeitreise der besonderer Art. Es ist eingeladen, sich mit dem Jubiläums-Ensemble (Boglárka Horváth, Alexandre Pelichet, Matthias Peter. Musik: Urs Gühr) den Spass zu machen, aus historischen Geschichten aktuelle Diskussionsstoffe herauszuhören.

# Das 60-Jahr-Jubiläum

**Die Kellerbühne positioniert sich als geschichtsbewusste Kulturinstitution.**

**Das Jubiläumsmotto** frei nach dem Barockdichter Angelus Silesius  
**lautet** unter Umkehrung der originalen Verneinungen:

*Ich bin, ich weiss wer, / Ich komme, ich weiss woher,  
Ich gehe, ich weiss wohin, / Mich wundert keineswegs,  
dass ich so fröhlich bin.*

## Die Programmpunkte sind:

**«Die Brokatstadt», «Parsifal», «Stern», «Drei Fälle für Max und Willi»:**

**Eine St.Galler Zeitreise in 4 Akten**

**Szenische Lesungen**

Herbst 2024 & Februar 2025 sowie März & Mai 2025

**«St.Gallen im Spiegel seiner Stadtromane»**

**Öffentliche Vorlesungen der Universität St.Gallen**

Mo 6., Mo 13, Mo 20. Januar 2025, Raum für Literatur, 18:15 – 19:45 Uhr

## Jubilieren mit Urgesteinen und Jahrgänger:innen

Februar 2025

Mi 5. Feb 2025

**Franz Hohler (Lesung)**

Do 6. Feb 2025

**Joachim Rittmeyer (Kabarett)**

Fr 7. Feb 2025

**Gardi Hutter (Lesung & Gespräch)**

Sa 8. Feb 2025

**Ursus Wehrli (Lesung & Performance)**

Mi 12. & Do 13. Feb 2025

**Alex Porter (Zauberei)**

Fr 14. Feb 2025

**Nicole Knuth (Kabarett)**

Mi 19. Feb 2025

**Bänz Friedli (Kabarett)**

Do 20. & Fr 21. Feb

**Pedro Lenz (Lesung mit Musik)**

Mo 24.–Mi 26. Feb

**Helga Schneider (Comedy)**

## Tag der offenen Tür

Samstag, 22. Februar 2025, 10-17 Uhr

**Interviews, Reminiszenzen, Kurzauftritte.** Lernen Sie die erste alternative St. Galler Kulturinstitution, ihre Geschichte und ihre aktuelle Ausrichtung näher kennen.

## Jubiläumskonzert (Februar 2025)

Samstag, 22. Februar 2025, 20 Uhr

Sonntag, 23. Februar 2025, 16 Uhr

**1 Best-of für 3 Jubiläen.** Kellerbühne & Sälewie feiern ihre Zwillingengeburt. Katrin Schatz, seit 40 Jahren im Sälewie-Ensemble, präsentiert mit diesem live die Songs ihrer Jubiläums-CD.

Übrigens: Wer die literarische «Zeitreise» in der Kellerbühne verpasst hat, kann diese auf Einladung der Kantonsbibliothek Vadiana im März, April und Mai 2025 nachholen. Sie wird dann Teil eines weiteren Jubiläums, das den Titel «Sangallensien – eine 200-jährige Sammlungsgeschichte» trägt.

## Das Gastspielprogramm im Herbst 2024 – Reprisen, neue Programme, neue Namen

Ansonsten hält die Kellerbühne St.Gallen in der neuen **Saison 2024/25** in den Sparten **Kabarett, Chanson, Konzert, Schauspiel und Literatur** ein gewohnt spannendes, abwechslungsreiches Programm bereit.

Zum Saisonbeginn gibt es aufgrund grosser Nachfrage **Reprise-Vorstellungen** von **Schön & Gut** (Aller Tage Abend), **Ohne Rolf** (Jenseitig) und **Simon Enzler** (brenzlig).

Ausserdem reisen beliebte **Stammkünstler und -künstlerinnen mit neuen Programmen** an:

Im Bereich Kabarett sind es **Stefan Waghübinger** (Hab ich euch das schon erzählt?), **Christof Wolfisberg** (Halbtraum) und **Jess Jochimsen** (Vier Kerzen für ein Halleluja).

Im Bereich der Liedermacher sind es **Christoph & Lollo** (alles gut), **Simon & Jan** (Das Beste), **Pigor und Eichhorn** (La Groete – Sag nicht Kleinkunst!) und **Bluesmax** (Na also!).

Im Bereich des Musikkabarets sind es **Les trois Suisses** (Beiz) und **Tina Teubner** (Protokolle der Sehnsucht).

Im Bereich des Erzähltheaters ist es **Bea von Malchus** (Die sieben Todsünden).

Und im Bereich der Mimen-Kunst ist es der Westschweizer **Karim Slama**, der sein neustes Programm „**Monsieur**“ zeigt.

Daneben wartet die Kellerbühne aber auch mit zahlreichen **neuen Namen** auf:

Lilian Näf alias **Lilo Pfister** war Teil der «Geschwister Pfister». Nun kehrt sie mit den Topmusikern Hank Shizzoe, Ben Jeger und Andi Hug betörend auf die Bühne zurück und ist im September erstmals in der Kellerbühne zu erleben.

Die Schauspielerin **Leni Plöchl** hat unter der Regie des grossen österreichischen Kabarettisten **Josef Hader** eine wunderbare **Transzendente Trash-Performance** erarbeitet. Diese trägt den Titel „LUX II“, stellt die Frage, wie man dazukommt, eine Heilige werden zu wollen und erzählt die Geschichte einer Unsichtbaren, die im Mittelpunkt stehen will. (Aufführung im September)

Im November steht dreimal ein Theaterstück von **Kim de l'Horizon** auf dem Spielplan. Es trägt den Titel „**Dann mach doch Limonade, Bitch**“. Vier Wesen in einem Monstermagen kämpfen um ihre Freiheit. Ein wilder Sprachritt verhandelt aktuelle Diskurse, ohne theoretisierend oder belehrend zu sein.

Ebenfalls im November steht **Dominik Muheim**, der **Träger des Salzburger Stiers 2024** erstmals auf der Kellerbühne.

## Dez 2024 & Jan 2025

### Amateurtheater St.Galler Bühne & kleine komödie/scaena – musik & theater

Traditionsgemäss zeigt das **Amateurtheater «St.Galler Bühne»** im **Dezember** in 18 Vorstellungen als Dialektmärchen **Dornrösli** nach den Brüdern Grimm.

Und kurz vor und an **Silvester** sowie fast den ganzen **Januar** hindurch präsentiert Brund Broders Produktionslabel **kleine komödie/scaena – musik und theater** in 17 Vorstellungen das Theaterstück mit Musik „**Spatz & Engel**“ über zwei unsterbliche Grössen des Chansons. Es lässt Edith Piaf (Spatz von Paris) und Marlene Dietrich (Der blaue Engel) 1948 in New York aufeinandertreffen.

## Frühjahr 2025

### Newcomerinnen und Newcomer und ein paar begehrte Namen

Ab Ende März stehen in erster Linie **vielversprechender Newcomerinnen und Newcomer** auf dem Programm:

Sie heissen **Rhaban Straumann & Elisabeth Hart, Olaf Bossi, Kilian Ziegler, Lisa Christ, Jane Mumford, Eugénie Rebetez.**

**Bekannte Namen** aus den Bereichen Theater, Comedy und Zauberei warten **mit neuen Programmen** auf.

Im März gastiert **Hanspeter Müller-Drossaart** (Ggrell!) mit einem Erzähltheater, in dem er sich als gealterter Enkel auf die Suche nach seinem Grossvater macht. Mit einem wunderbaren gesellschaftshistorischen Tableau haucht er dem Touristenkutscher aus Obwalden auf heitere und ergreifende Art Leben ein.

Der April bringt Reprisevorstellungen von **Barbara Hutzenlaub** (Sprechstunde).

Im Mai zeigen **Bänz Friedli** (räumt auf), der **Zauberer Lionel** (Homo magicus) und **Oropax** (Ordentlich Chaos) neue Programme.

### Traditionelle Vermietungsveranstaltungen

Im Frühjahr traditionell in die Kellerbühne eingemietet sind:

Der Verein Nordklang mit dem **Nordklang-Festival** (Feb 25)

Die Fasnachtsgesellschaft mit ihren **Schnitzelbank-Abenden** (Feb 25),

und das **Amateurtheater «St.Galler Bühne»** mit einem neuen Frühlingsstück. (April 25).

St.Gallen, 20. August 2024